

# Hallenkreismeisterschaften.

**ZWISCHENRUNDE** Und auch Saal, Ihrlerstein, Neustadt und Schierling kicken sich ins Finale der Hallenkreismeisterschaften. Langquaid und Lengfeld sind raus.

VON BEATE REITINGER, MZ

**LANDKREIS.** Mit Trommeln und Tröten zeigten zunächst die knapp 100 Anhänger des SC Thaldorf den mitgereisten Fanhüflein der anderen Teams, wer in der Halle des ETSV 09 Landshut das Sagen hat. Anschließend demonstrierte die Truppe auf dem Feld, seine Klasse. Ungeschlagen kam der SC Thaldorf durch das Turnier und wiederholte die Sensation vom Vorjahr.

Zum Auftakt am Samstag besiegte die ambitionierte Mannschaft den FC Eintracht mit 5:0, dann Vorjahressieger ETSV 09 Landshut mit 2:1, den TV Geisenhausen mit 1:0 und den TSV Ergoldsbach mit 3:2. Im Spiel gegen den SV Ihrlerstein schossen die Brandler in letzter Sekunde den 2:2-Ausgleich. Doch dem Überraschungsteam war der erste Platz in der Gruppe A nicht mehr zu nehmen.

## Party und „gigantische Stimmung“

Dementsprechend groß fiel die Party am Samstag nach den Spielen in Landshut aus. Zuvor hatten die SC-Fans für eine „gigantische Stimmung“ in der Halle gesorgt. „Wir freuen uns auf die nächste Runde“, so Vereinsvorsitzender Konrad Berr zur MZ. Mit Saal, Ihrlerstein, Neustadt und Schierling steht sein Team im Finale der Hallenkreismeisterschaften im Fußballkreis Landshut.

Beste Torjäger der Thaldorfer war Christoph Batz mit vier Treffern. Und auch Keeper Johannes Zinner macht Berr ein großes Kompliment: „Ohne ihn wären wir nicht so weit gekommen.“

Ebenfalls im Finale ist die Mannschaft um Spielertrainer Ralf Huber vom SVI. Sie wurde Gruppenzweiter. Dafür boten sie beim Zwischenrunden-Auftritt in Landshut neben dem Remis gegen Thaldorf, zwei 3:1-Siege gegen den TV Geisenhausen und den TSV Ergoldsbach auf sowie ein 4:2 gegen Eintracht Landshut und ein 0:0 gegen den ETSV 09 Landshut. Huber freut der Finaleinzug, denn die Zwischenrunden-Gegner waren „stark“. Spannend blieb es bis zum Schluss für die Brandler, denn wie der Ausgleich gegen Thaldorf erst in den letzten Se-

kunden gelang, so war auch das 0:0 gegen Landshut eine spannende Nummer.

## Neustadt an der „Pole Position“

In der Gruppe B setzten sich der TSV Neustadt und der TV Schierling als Finalkandidaten durch. Die Versegly-Truppe startete mit einem 3:0-Erfolg über den SC Landshut-Berg, packte ein 3:1 gegen den TSV Langquaid hinterher. Ein 2:2-Unentschieden gegen den SV Lengfeld, ein 3:2-Sieg gegen den TV Schierling sowie ein 5:4 gegen SV Landshut-Münchnerau verfestigte die die „Pole Position“ der Neustädter in der Gruppe B.

Das Reserveteam des TV Schierling verstärkt durch Christian Brandl erzielte zu Beginn ein 2:2 gegen den SV Lengfeld. Mit einem 2:1 gegen den SV Landshut-Münchnerau und jeweils einem 1:1 gegen SC Landshut-Berg und den TSV Langquaid zieht die junge Mannschaft, die sich laut Spielertrainer Josef Fuß „hervorragend“ präsentierte, als Gruppenzweiter ebenfalls ins Finale ein. Punktgleich mit dem späteren dem Gruppendritten SV Landshut-Münchnerau behielten die Schierlinger im direkten Vergleich die Nase vorn. Das Weiterkommen freut, denn 2009 „haben wir die Zwischenrunde nicht überlebt“, so Fuß.

## „Sinnloses Unterfangen“

Als „sinnloses Unterfangen“ verbucht Langquaid's Coach Darius Farahmand den Auftritt seines Teams. Für seine Mannschaft standen am Ende eine 2:4-Niederlage gegen den SV Landshut-Münchnerau zu Buche sowie ein 2:0-Sieg gegen den SV Lengfeld, eine 1:3-Niederlage gegen SC Landshut-Berg sowie ein 1:1 gegen den TV Schierling. Dies bedeutete den fünften Tabellenplatz und damit ausgeschieden. Wie im vergangenen Jahr ist damit nach der Zwischenrunde Schluss für die Farahmand-Elf.

Ebenfalls raus ist der SV Lengfeld mit dem Remis gegen Schierling, der Niederlage gegen Langquaid, dem Remis gegen Neustadt und einer 0:1-Niederlage gegen SV Landshut-Münchnerau und einer 1:4 Niederlage gegen SC Landshut-Berg.

In der Gruppe C setzten sich die DJK-SV Furth als Gruppenerster und der FC Ergolding als Gruppenzweiter durch.

## Nach langer Pause gleich im Finale

Für eine weitere Überraschung sorgte der Kreisklassist SV Saal am Sonntag. Seit einem Jahrzehnt nicht mehr dabei, behauptete sich das Team von 2. Abteilungsleiter Mario Reichl souve-



Ein unüberwindbares Hindernis für Titelverteidiger ETSV 09 Landshut waren die „Underdogs“ aus Thaldorf (li.)

## DIE ERGEBNISSE DER ZWISCHENRUNDE

► **Gruppe A:** Tabelle: 1. SC Thaldorf 13:5 Tore, 13 Punkte; 2. SV Ihrlerstein 12:6, 11; 3. ETSV09 Landshut 13:5, 10; 4. TSV Ergoldsbach 13:18, 3; 5. TV Geisenhausen 6:14, 3; 6. FC Eintracht Landshut 7:16, 3.

► **Gruppe B:** Tabelle: 1. TSV Neustadt 15:10 Tore, 10 Punkte; 2. TV Schierling 9:7, 9; 3 (direkter Vergleich mit SV Landshut-Münchnerau); 3. SV Lands-

hut-Münchnerau 13:10, 9; 4. SC Landshut-Berg 9:9, 7; 5. TSV Langquaid 7:11, 4; 6. SV Lengfeld 5:11, 2.

► **Gruppe C:** Tabelle: 1. DJK-SV Furth 15:10 Tore, 10 Punkte; 2. FC Ergolding 10:8, 10; 3. SV Neuhausen 15:11, 10; 4. SG Johannesbrunn-Binabiburg 12:10, 7; 5. SC Weihmichl 7:16, 6; 6. SV Sallach 0:10 – die Mannschaft war aufgrund

Spielmangel gar nicht erst angetreten. Jede Partie wurde 0:2 für den Gegner gewertet.

► **Gruppe D:** Tabelle: 1. TSV Landshut-Auloh 15:3 Tore, 15 Punkte; 2. SV Saal 9:5 Tore, 10 Punkte; 3. TSV Hofkirchen 12:8 Tore, 9; 4 Punkte. FC Walkershofen 9:11, 6; 5. SV Ettenkofen 7:15, 4; 6. ETSV Hainsbach 4:15, 0.

rän in Gruppe D. Zum Auftakt gegen den TSV Hofkirchen gelang gleich ein 0:2-Sieg, gegen den SV Ettenkofen folgte ein 2:2-Unentschieden, gegen den späteren Gruppensieger TSV Lands-

hut-Auloh eine 0:1-Niederlage sowie ein 2:0-Sieg gegen den ETSV Hainsbach. Als Gruppenzweiter in Gruppe D findet sich Saal zusammen mit dem Gruppenersten TSV Landshut-Auloh

im Finale. Die Endrunde im Fußballkreis Landshut – im 8. Gottfried-Scholz-Gedächtnisturnier – wird am 15. Januar 2011 in Rottenburg ausgespielt.

**HALLENKRONE** Das Außenseiter-Duo Thaldorf und Saal sowie Mitfavorit Schierling stehen in einer Endrunden-Gruppe – einer wird sicher ins Halbfinale einziehen.

**LANDKREIS.** Die Hallenmeisterschaft im Fußballkreis Landshut entwickelt sich im Winter 2010/2011 zu einem Schauauftakt der Klubs aus dem Raum Kelheim. Fünf von acht Endrunden-Teilnehmern stellt die Region. Die Überraschungsteams SC Thaldorf und SV Saal sowie die Mitfavoriten TV Schierling, SV Ihrlerstein und TSV Neustadt haben am Wochenende das Ticket für die Finalkonkurrenz am 15. Januar in Rottenburg gelöst (wir berichteten gestern ausführlich).

## Neustadt hilft Schierling

Die große Nummer war einmal mehr A-Klassist Thaldorf. Ohne Niederlage (vier Siege, ein Remis) gewannen die Underdogs unter Begeisterungstürmen ihrer Fans die Zwischenrunden-Gruppe A. Dabei warfen die SC-Mannen unter anderem Titelverteidiger ETSV 09 Landshut (2:1-Erfolg) aus dem Rennen und nahmen die Nachbarn von der Brand mit in die Endrunde. Auch die Ihrlersteiner Bezirksliga-Kicker blieben ungeschlagen (drei Siege, zwei Unentschieden).

Maßarbeit leisteten Kreisligist Neustadt und Bezirksoberligist Schierling in Gruppe B. Beide Mannschaften machten erst im letzten Spiel ihren Fi-

nalturnier-Einzug klar. Die Laabertaler schafften gegen den Lokalrivalen TSV Langquaid mit einem Remis eine Punktlandung. Trotz schlechterer Tor-differenz lagen sie letztlich bei Punktgleichheit vor der SV Landshut-Münchnerau, die sie im direkten Vergleich, der über das Weiterkommen entschied, 2:1 niedrigerungen hatten. Die Neustädter fieselten eben diese Münchnerauer in ihrem letzten Gruppenspiel 5:4 ab und bugsierten damit nicht nur sich, sondern auch die Schierlinger ins Endrundenfeld.

## Nur Landshut-Auloh makellos

Starke Nerven bewiesen die Saaler Parkettkünstler, die nach vielen Jahren der Absenz beim Fußballkreis-Kick auf Anheiß für Furore sorgten. Auch bei ihnen ging es im letzten Gruppenspiel um alles oder nichts. Im Landkreis-Duell gegen den FC Walkershofen gewann die SV 3:2. Damit war Saal weiter. Dem FC hätte selbst ein Sieg nichts mehr geholfen.

Das Finalturnier am 15. Januar beginnt um 13 Uhr. Einen Halbfinalisten aus der Region Kelheim wird es definitiv geben: In Staffel I stehen mit Thaldorf, Saal und Schierling drei hiesige Klubs, zu denen sich Bezirksligist DJK-SV Furth gesellt. Da zwei Teams in die Vorschlusrunde einziehen, muss ein Kelheimer Klub dabei sein. In Gruppe II messen sich Neustadt und Ihrlerstein mit Bezirksoberligist FC Ergolding und Bezirksligist TSV Landshut-Auloh, das mit fünf Siegen in fünf Zwischenrunden-Partien den stärksten Eindruck aller Parkett-Teams hinterließ. (mar)



Schierling (vorne) ist einer von fünf Vereinen aus der Region Kelheim in der acht Teams umfassenden Endrunde. Foto: Archiv